

Transdev/NordWestBahn

Forderungen Tarifrunde 2020

Die Tarifrunde 2020 wirft ihre Schatten voraus. Die GDL hat das Forderungspaket für das Tarifwerk der Transdev-Gruppe und der dazugehörigen NordWestBahn GmbH (NWB) an die Arbeitgeber übersendet.

Im Konzernrahmentarifvertrag haben wir die zeit- und wirkungsgleiche Umsetzung des Referenzabschlusses mit der DB gefordert. Konkret sind dies beispielsweise der strukturelle Ausbau der Zulagen von Nacht- (3,33 Euro), Sonntags- (5,50 Euro) und Feiertagsarbeit (6,00 Euro), die Einführung einer betrieblichen Altersversorgung von 2,2 Prozent sowie Verbesserungen bei Fahrdienstuntauglichkeit und beim Entgelt. Die Eingangsstufe eines Lokomotivführers beträgt dann beispielsweise 3 027 Euro auf Basis der 38-Stunden-Woche.

Folgende Verbesserungen haben wir für die NWB unter anderem gefordert:

- Einsatz an mehreren Einsatzorten soll nur noch auf freiwilliger Basis erfolgen,
- Aufnahme der Mitarbeiter im Kundencenter in den Geltungsbereich der Tarifverträge,
- stufenweise Heranführung der Zugbegleiter und Disponenten an das Marktniveau,
- Eingruppierung der Disponenten in der BLZ in die Entgeltgruppe 3.2,
- Einführung einer Regelung zur besonderen Teilzeit im Alter sowie einen Rechtsschutz für berufliche Belange,
- Einführung einer Zulage für Ausbilder von 12,50 Euro pro Schicht und
- Beitritt zum TV Personalübergang SPNV.

Die konzernweiten Tarifverhandlungen starten am 9. Dezember 2019 in Berlin.